

20110127 Das Politische jedes Kunstwerks:

Welche Gefühle es im Speziellen auch sonst noch auslösen mag - es fühlt sich stets gut an, ein Kunstwerk als solches zu erkennen. Da nun Kunstwerke vom Rest der Welt unterschieden sind, geschieht es mit Notwendigkeit, dass der Betrachter, nachdem er das Kunstwerk betrachtet hat, seinen Blick wieder auf die Welt richtet. Nicht alles aber, was in der Welt zu sehen ist, erweckt positive Gefühle. Mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit also stößt mit dem vom Kunstwerk abgewandten, der Welt zugewandten Blick im Betrachter das Gute gegen ein negatives Gefühl. Indem das Negative erstens sowieso nie zu ertragen ist und es zweitens nun in direkter Weise mit dem Positiven des Kunstwerks kontrastiert, wird das Kunstwerk für den Betrachter zu einem Hinweis darauf, dass er die Welt zu verändern hat. Da sich aber die Veränderungsmacht des Menschen in der Welt hauptsächlich aufs Gebiete der Politik erstreckt, ist somit jedes Kunstwerk politisch.